

Damit wollen wir unsere kleine Unterhaltung mit dem hundertjährigen Geburtstagskind abschließen und den marmorierten Pappdeckel über den 608 Seiten und 152 Farbtafeln wieder zumachen. Der kurze Streifzug durch die europäische Schmetterlingsgesellschaft von damals soll uns daran erinnern, daß auch die „Alten“ schon vieles gesehen, gekannt, erforscht und gewußt haben. In diesen alten Büchern stecken Lebensarbeiten längst verblichener Menschen, die der Wissenschaft einst wertvolle Bausteine lieferten und damit wert sind, daß die Gegenwart sie nicht ganz vergißt.

Anschrift des Verfassers:

Hermann Pfister, Hof/Saale, Hermann-Lönsstr. 29

Literaturbesprechung

J. Patočka. Die Tannenschmetterlinge der Slowakei mit Berücksichtigung der Fauna Mitteleuropas. 8°. 214 Seiten, 470 Abbildungen. Verlag der Slowakischen Akademie der Wissenschaften. Bratislava 1960. Kčs 27.—.

In dem vorliegenden Buche ist nach Möglichkeit alles zusammengetragen, was über die Morphologie der einzelnen Entwicklungsstufen, über die Bionomie, Verbreitung und forstliche Bedeutung derjenigen Schmetterlinge bekannt ist, die dauernd oder auch nur gelegentlich an Tannen, Tannenflechten und Tannenpilzen leben, wobei eigene Untersuchungen des Autors und seiner Mitarbeiter wesentliche Ergänzungen geben. Einem Kapitel über die Methodik folgen allgemeine Bemerkungen zur Morphologie der Lepidopteren sowie Bestimmungstabellen der Falter, Puppen, Raupen und Blattminen. Den Hauptteil des Buches bildet aber die Systematische Übersicht der einzelnen Arten mit eingehenden Beschreibungen der Falter und der ersten Stände, Angaben über die Bionomie, Verbreitung und forstliche Bedeutung, sowie einer Liste der Parasiten. Hervorzuheben ist die reiche Bebilderung, größtenteils nach Originalen. Die Wiedergabe im Druck könnte, namentlich bei den Lichtbildern, allerdings wesentlich besser sein. Im ganzen gesehen wurde aber mit dieser Bearbeitung der Tannenschmetterlinge ein verdienstvolles Werk geschaffen, das nicht nur für den Forstmann von großem Werte sein dürfte. Auch der Schmetterlingsfreund wird viele Angaben über die Lebensweise etc. finden, die für ihn von Interesse sind und obendrein geben die Abbildungen manche anatomische Einzelheit, die bisher noch nirgends dargestellt war. W. F.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 14. November 1960. Vorsitz: Franz Daniel.

Anwesend: 21 Mitglieder.

Es wurde ein zur allgemeinen Zufriedenheit verlaufener Tauschabend durchgeführt, der auch reiche Gelegenheit zum Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern bot.

Statt der Sitzung am 28. November 1960 besuchte die Gesellschaft einen vom Verein für Naturkunde veranstalteten Vortrag ihres Ehrenmitgliedes Professor Dr. K. v. Frisch mit dem Thema „Gerüche als Lock- und Schreckstoffe im Tierreich“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft 128](#)